

Besprechung
im Bayer. Staatsministerium f. Unterricht und Kultus.

Zeit: 23.1.46 16 Uhr bis gegen 17 Uhr 30.

Ort: Dienstzimmer von Min. Rat Sayler.

Anwesend: Min. Rat Sayler und Verbibl. Rat Dr. Ziegler vom Staatsmin. f.

Unterricht und Kultus,

Stv. Generaldirektor der staatlichen Archive Bayerns, Direktor
Dr. Hösl und Staatsoberarchivar Biebing, Badberg von der
Archivverwaltung,

Dr. habil. O. Meyer von der Dienststelle des Reichsinstituts
f. ältere deutsche Geschichtskunde in Pommersfelden,

Dr. Thierfelder von der Bayer. Akademie der Wissenschaften.

Gegenstand: Übernahme des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde auf den bayer. Staat.

Die Besprechung war nur als Referatsbesprechung gedacht. Sie wurde von Min. Rat Sayler mit der Erklärung eröffnet, dass an der Verlegung des Reichsinstituts nach Bayern das grösste Interesse bestehe und dass nicht darüber zu verhandeln sei, ob diese erfolge, sondern wie sie zu erfolgen habe.

Min. Rat Sayler gab zunächst der Auffassung Ausdruck, dass als zukünftiger Sitz des Reichsinstituts wohl nur München in Betracht käme, da die Ansprache der Univ. Göttingen nicht durchführbar seien u. die Univ. Erlangen die ihrigen nicht mehr ernsthaft zu betreiben scheine. Hierzu berichtete Dr. O. Meyer, dass er bezüglich Göttingen zustimme, bezüglich Erlangen jedoch darauf hinweisen müsse, dass der Regierungsräsident in Ansbach noch Ende Dezember 1945 in einem Bericht an das Staatsmin. f. Unterricht und Kultus die Bitte vorgetragen habe, das Reichsinstitut nach Erlangen zu verlegen. Min. Rat Sayler stellte fest, dass dieser Bericht ihm bis jetzt unbekannt sei u. dass er der Sache nachgehen werde, um eine Doppelbehandlung auszuschalten. Es folgte dann eine kurze Erörterung der Vor- und Nachteile, welche die Erlanger Lösung biete. Das Ergebnis war, dass Min. Rat Sayler unter den Anwesenden Einstimmigkeit darüber feststellen konnte, dass unter Ausschaltung Erlangens nur München als zukünftiger Sitz des Reichsinstituts in Betracht kommen könne.

Im Anschluss daran wurde die Frage behandelt, ob das Reichsinstitut mit der Hist. Kommission der Bayer. Akademie der Wissen -